

Sitzungsvorlage DS 2019/308

Stabstelle Klimaschutz und
Nachhaltigkeit
Veerle Buytaert
(Stand: 26.09.2019)

Mitwirkung:
Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
Stadtplanungsamt

Ausschuss für Umwelt und Technik

öffentlich am 09.10.2019

Gemeinderat

öffentlich am 21.10.2019

Aktenzeichen:

**Ravensburger Klimakonsens
- Einrichtung einer temporären Klimakommission**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung einer temporären Klimakommission und ermächtigt die Kommission einen Ravensburger Klimakonsens auszuarbeiten und diesen dem Gemeinderat zum Beschluss vorzuschlagen.
2. Der grundsätzlichen Zusammensetzung der Klimakommission (s. Ziffer 3) wird zugestimmt. Folgende Stadträtinnen und Stadträte werden für die Klimakommission benannt:

Fraktion	Name	Stellvertretung
Grüne		
Grüne		
CDU		
CDU		
BfR		
SPD		
FW		
FDP		

3. Die begleitenden Leistungen werden an die Agentur Green City AG vergeben.

1. Sachverhalt:

Bereits vor vier Jahren hat sich die Weltgemeinschaft in Paris verständigt, den globalen Temperaturanstieg auf max. 2 Grad Celsius, besser auf 1,5 Grad zu beschränken.

Um dieses Ziel tatsächlich zu erreichen, benötigen wir einen umfassenden Transformationsprozess auf der ganzen Welt, in Deutschland und bei uns in Ravensburg.

Aus dem Gemeinderat kamen zu diesem Thema verschiedene Anträge und Anregungen (siehe Liste). Die Verwaltung schlägt vor, dieses gemeinsame Bestreben in die Erarbeitung eines Klimakonsenses mit konkreten Maßnahmen für unsere Stadt münden zu lassen.

- Antrag der BfR-Fraktion vom 20.05.2019 zur Ausrufung des Klimanotstands in Ravensburg (s. Anlage 1),
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.2019 zur freiwilligen Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit (s. Anlage 2),
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2019 zum Klimaschutz und Klimaschutzprogramm für Ravensburg – Einsetzen einer Arbeitsgruppe, zum „Lokalen Klimakonsens statt Klimanotstand“ und zu Angeboten und Maßnahmen durch Mitarbeit der Bürgerinnen/Bürger (s. Anlage 3).

2. Vorschlag: Ravensburger Klimakonsens

Eine temporäre Klimakommission, bestehende aus zentralen Akteuren der Stadtgesellschaft aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbände, NGOs und Bürgerschaft wird gegründet.

Die Klimakommission erarbeitet eine gemeinsame Sichtweise und ein Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Stärkung des Klimaschutzes. Der Fokus liegt dabei auf den zunächst kommunalen Handlungsebenen Verkehr und Gebäude/Infrastruktur bei denen der größte Effekt erzielt werden kann.

Zudem sind für Bereiche in denen Klimaneutralität nicht erreichbar ist, CO₂-Kompensationsmaßnahmen zu vereinbaren.

Dieses Maßnahmenpaket wird mit Beitrags-Selbstverpflichtungen versehen und in Form eines Klimakonsenses dem Gemeinderat vorgeschlagen. Der Ravensburger Klimakonsens wird abschließend im Gemeinderat beschlossen.

3. Mitglieder der Klimakommission

Die Klimakommission besteht aus folgenden Akteuren der Stadtgesellschaft (insgesamt 30 Personen): acht Stadträtinnen und Stadträte, Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp, erster Bürgermeister Simon Blümcke, Baubürgermeister Dirk Bastin, Amtsleiterin Grünflächen, Klima und Nachhaltigkeit Veerle Buytaert, Vertreterinnen der FFF-Bewegung Lara Homes und Eva Städele, jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter für IHK, Wifo, Nabu, BUND, Hoch-

schule, Haus & Grund, sowie zehn zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger (Querschnitt).

Experten der einzelnen Fachämter der Stadtverwaltung stehen der Kommission nach Bedarf beratend bei.

4. Geplanter Ablauf

Erste Sitzung der Klimakommission (Ende November 2019)

- Handlungsbereich Verkehr: Preview der Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplans und des daraus resultierenden Maßnahmenplans
- Arbeitsbereich Gebäude/Infrastruktur: Vorstellung der möglichen Maßnahmen
- Verdeutlichung der politisch gesetzten Ziele und Erarbeitung eines gemeinsamen Bilds für den Handlungsdruck
- Diskussion der Maßnahmen und Beginn der Erarbeitung des Maßnahmenpakets
- Erste Vorschläge können eingebracht und diskutiert werden

Exkursion und zweite Sitzung der Klimakommission (Mitte/Ende Januar 2020)

2-tägige Exkursion und Arbeitsmeeting

- 1. Tag: Exkursion und Inspiration
 - 2. Tag: Hauptarbeitsmeeting für die Erstellung des Maßnahmenpakets
- Mit den Ergebnissen sollen die Teilnehmer in ihre Gremien gehen und Rückmeldungen und Eingaben einholen.

Dritte Sitzung der Klimakommission (Mitte Februar/Anfang März 2020)

- Konsolidierung der erarbeiteten Ergebnisse anhand der Rückmeldungen
- Entscheidungsfindung und Bekundung der Selbstverpflichtungen zu dem erstellten Maßnahmenpaket

Je nach Stand der Diskussion kann ggf. eine weitere Sitzung der Mobilitätskommission zur Erarbeitung des Maßnahmenpakets und zur Entscheidungsfindung notwendig werden (März/April 2020)

Beschlussfassung im Gemeinderat (April/Mai 2020)

- Klimakommission stellt Ergebnis des Prozesses im Gemeinderat vor und schlägt den erarbeiteten Klimakonsens zum Beschluss vor
- Beschluss des Klimakonsenses durch den Gemeinderat

5. Vergabe der Begleitleistungen

Die Agentur Green City AG unterstützt den Gemeindeverband Mittleres Schussental bei der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans bereits als kompetenter Partner und hat fundierte Kenntnisse der Verkehrslage und der künftigen verkehrstechnischen Entwicklungsmöglichkeiten im Schussental. Die Agentur wird von uns daher für die weitere Begleitung des Aktionsplans der Klimakommission und die Erstellung des Klimakonsenses für die Stadt Ravensburg vorgeschlagen. Ein Angebot dazu ist bereits in Bearbeitung.

6. Finanzierung:

Für die Auftragsvergabe sind ungefähr 90.0000 Euro vorzusehen. Davon werden ca. 33.000 Euro noch im Haushaltsjahr 2019 und ca. 57.000 Euro im Haushaltsjahr 2020 anfallen. Die Finanzierung des Projektes kann über die Kostenstellen 5610070067 (Klimaschutz/Energie/Nachhaltigkeit) und 5110930061 (Stadtentwicklung und Verkehrsplanung) abgedeckt werden.

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	ca. 90.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	5610070067
Bezeichnung Kostenstelle	Klimaschutz/Energie/Nachhaltigkeit
Seite im Haushaltsplan	507
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	60.000 € (2020)
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
über-/außerplanmäßiger Mehraufwand	33.000 €
Abdeckung	33.000 € (2019)
Kostenstelle, Auftrag, PS-Projekt	5110930061
Bezeichnung	Stadtentwicklung/Verkehrsplanung
Seite im Haushaltsplan	370
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42711100 Aufwendungen für Planungen und Konzepte

Anlagen:

1. Antrag der BfR-Fraktion vom 20.05.2019
2. Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.2019
3. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2019